

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 70 (1952)
Heft: 47

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Sekundarschulhaus mit Turnhalle der Einwohnergemeinde Bolligen BE. Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens 1. Juli 1952 in der Einwohnergemeinde Bolligen niedergelassenen sowie alle dort heimatberechtigten Fachleute, ferner 12 Eingeladene. Architekten im Preisgericht: Städtebaumeister F. Hiller, Bern; Hans Müller, Burgdorf; H. Daxelhofer, Bern und H. Rüfenacht, Bern, als Ersatzmann. Für 5 bis 6 Preise stehen 14 000 Franken zur Verfügung. Anfragertermin 10. Januar, Ablieferungstermin 31. März 1953. Verlangt werden Lageplan 1:500, Risse 1:200, Modell 1:500, Kubikinhaltberechnung, Bericht. Die Unterlagen können bei der Gemeindekanzlei Bolligen gegen Ausweis hinsichtlich Teilnahmeberechtigung und 20 Fr. Hinterlage bezogen werden.

Altersheim in Biberist (SBZ 1952, Nr. 6, S. 89). Das Preisgericht traf folgenden Entscheid:

1. Preis (3000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. Walthard, H. Hoeschele, L. Doench
2. Preis (2200 Fr.) Oskar und Fernande Bitterli, Zürich
3. Preis (1600 Fr.) Hans Bracher, Solothurn
4. Preis (1200 Fr.) René Amici, Solothurn
5. Preis (1000 Fr.) Anna Meyer, Solothurn
- Ankauf (500 Fr.) Bruno und Fritz Haller, Solothurn
- Ankauf (500 Fr.) Heini Niggli, Balsthal

Die öffentliche Ausstellung der Projekte findet vom 22. Dezember 1952 bis und mit 5. Januar 1953 in der alten Kantonschul-Turnhalle, Werkhofstrasse, Solothurn, statt. An Weihnachten und Neujahr bleibt die Ausstellung geschlossen. — Öffnungszeiten 10 h bis 12 h und 14 h bis 16 h.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. ZÜRCHER INGENIEUR- UND ARCHITEKTENVEREIN

Mitgliederversammlung vom 29. Oktober 1952

Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes wird wie folgt bekanntgegeben:

- | | |
|-----------------|---------------------------------|
| Präsident: | Dr. M. Lüthi, Arch. |
| Vize-Präsident: | Dr. C. F. Kollbrunner, Bau-Ing. |
| Quästor: | C. Diener, Bau-Ing. |
| Aktuar: | Dr. W. Dubs, Masch.-Ing. |

Vortrag von Dipl. Ing. M. W e g e n s t e i n über

Grundwasser und Abwasser

Der Anteil des Grundwassers an der Wasserversorgung beträgt schon heute in vielen europäischen Ländern mehr als die Hälfte des gesamten Wasserkonsums. Unsere Grundwasserreserven werden aber noch auf lange Zeit genügen, wenn sie planmäßig bewirtschaftet werden. An Hand von Lichtbildern wird die Entwicklung der Grundwasserfassungstechnik vom alten Sodbrunnen bis zur heutigen Gross-Grundwasserfassung in Form vertikaler Schächte mit Horizontalbohrungen geschildert. An verschiedenen Beispielen aus der Schweiz, Deutschland, Spanien und den USA wird die Möglichkeit einer solchen planmässigen Grundwassernutzung gezeigt. Ein Tonfilm über den Bau eines Ranney-Brunnens für die Wasserversorgung der Stadt Hamburg beschliesst den ersten Teil des Vortrages.

In einer zweiten Reihe von Lichtbildern macht uns der Referent mit den technischen Grundlagen der modernen Abwasserreinigung von der Vorreinigung über die mechanische Klärung bis zur biologischen Nachreinigung bekannt. Während anfänglich in unserem Lande die Technik der Abwasserreinigung von der Gewässerverschmutzung überholt worden ist, hat sich im Verlaufe der letzten Jahre nun doch eine schweizerische Abwassertechnik entwickelt, die heute in der Lage ist, des Abwasserproblems Herr zu werden, wenn:

1. der Nachwuchs unserer Ingenieure für Abwasserreinigung durch Schaffung besonderer Studienpläne für Gesundheitsingenieure an unserer ETH gesichert ist,
2. durch Annahme eines neuen Verfassungartikels 24 quater unserer Bundesverfassung die schon lange angestrebte gesamtschweizerische Gewässerschutz-Gesetzgebung verwirklicht wird und
3. durch Aufklärung aller interessierten Kreise die im Gang befindlichen Bemühungen unserer zuständigen Behörden

und Verbände zur Verwirklichung der notwendigen Abwasserreinigungs-Massnahmen unterstützt werden.

Abschliessend wird die Notwendigkeit dieser Forderungen durch den ausgezeichneten Tonfilm der Schweizerischen Vereinigung für Gewässerschutz, «Wasser in Gefahr», deutlich dokumentiert.

In der Diskussion wies Ing. O. Lüscher, a. Direktor der Wasserversorgung der Stadt Zürich, auf die wichtige Frage der Finanzierung von Abwasserreinigungsanlagen hin. Er regt an, dem Beispiel der Stadt Zürich zu folgen und durch Erhöhung des Wasserzinses das erforderliche Baukapital zu beschaffen.

Der interessante und aktuelle Vortrag fand allgemein Anklang.
A. Hörl

SEV SCHWEIZERISCHER ELEKTROTECHNISCHER VEREIN

Diskussions-Versammlung über Probleme der 380 kV-Uebertragung

Freitag, 5. Dezember, Kongresshaus Zürich, Eingang U

- 10.15 Dr. G. Hunziker, Direktor der Motor Columbus AG., Baden: «Wirtschaftliche Probleme und schweizerischer Ausblick»; Prof. Dr. K. Berger, Zürich: «Isolation, Ueberspannungen und Stabilität»; Ing. W. Hauser, Direktor der Aare-Tessin AG., Olten: «Spannungshaltung, Kurzschlusschutz»; Diskussion.
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen im Kongresshaus.
- 14.30 R. Vögeli, Oberingenieur der Motor Columbus AG., Baden: «Die 380 kV-Freileitung»; M. Itschner, AG. Brown, Boveri & Cie., Baden: «Transformatoren»; E. Scherb, Vizedirektor der Sprecher & Schuh AG., Aarau, E. Vogelsanger, Maschinenfabrik Oerlikon, und Dr. H. Meyer, AG. Brown, Boveri & Cie., Baden: «Schalter»; A. Mettroux, Vizedirektor der Emil Haefely & Cie. AG., Basel: «Messwandler und Kompensationsmittel»; Diskussion. Anmeldung bis 26. November 1952 an das Sekretariat des SEV.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

22. Nov. (heute Samstag) S. I. A.-Fachgruppe Brückenbau und Hochbau, 10.00 h im Hotel Bristol, Bern. Prof. Dr. P. Lardy, Zürich: «Die Berechnung von Gewichtstaumauern bei nachgiebigem Baugrund».
23. Nov. (Sonntag) Schweizerische Paracelsus-Gesellschaft, 10.30 h im Zunfthaus zur Zimmerleuten, Zürich. Prof. Dr. Kurt Goldammer, Marburg a. d. Lahn: «Friedensidee und Toleranzgedanke bei Paracelsus»; Dr. Robert Blaser, Basel: «Neue Erkenntnisse zur Basler Zeit des Paracelsus»; Prof. Dr. Donald Brinkmann, Zürich: «Das Perpetuum mobile als Urphänomen abendländischen Geisteslebens».
24. Nov. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich, 20.15 h im Hörsaal 9e des Naturwiss. Inst., Sonneggstrasse 5. Dr. Heinrich Jäckli, Zürich: «Geologische und hydrologische Probleme im Atlas und in der Sahara (Bericht vom 19. Int. Geologenkongress in Algier)».
25. Nov. (Dienstag) STV Sektion Zürich, 20.00 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. Dr. Peter Stucker, Astronom, Zürich: «Die Sonne als kosmisches Atomkraftwerk».
25. Nov. (Dienstag) Linth-Limmatverband, 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses, Parterre, am Beatenplatz in Zürich. Dr. phil. J. Kopp, beratender Geologe, Ebikon: «Erdöl- und Erdgaserschliessung am nördlichen Alpenrand».
26. Nov. (Mittwoch) S. I. A. Zürich, 20.15 h im Zunfthaus zur Schmidens. Ernst Schiess, Sachverständiger für Orgelbau und Glocken, Bern: «Architektur und Klang».
26. Nov. (Mittwoch) S. I. A. Basel, 20.15 h im Unionssaal der Kunsthalle. Obering. K. Briner, Schlieren: «Die Entwicklung im Personenwagenbau in den letzten 40 Jahren».
28. Nov. (Freitag) SVMT, 16.30 h im Hörsaal III des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich. H. J. Lindenholvius, Hauptingenieur-Betriebsleiter der Abteilung für industrielle Mess- und Regeltechnik der Philipswerke in Eindhoven: «Elektronische Methoden für die Messung mechanischer Grössen».
28. Nov. (Freitag) Techn. Verein Winterthur, 20 h in der Aula des Technikums. Dr. E. Herzog, Riehen: «Die modernen Riesenteleskope und ihre Bedeutung für die astronomische Forschung (Mount Palomar)».